KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts

EGON SCHIELE

(1890 Tulln - 1918 Wien)

Selbstbildnis, 1912

Pinsel- und Tuschelithographie auf gelblichem Velinpapier

44,7 x 40 cm

Signiert und datiert in der Platte rechts unten: Egon / Schiele / 1912

Signiert und datiert mit Bleistift vom Künstler, unten links neben dem Verlagszeichen

Auflage 200, Sema portfolio, Munich

Kallir WVZ-Nr. Graphics 1/b/2

Provenienz:

Privatsammlung, Österreich

Prinzregentenstraße 71 · D-81675 München · Telefon +49 89 21869034
info@kunkelfineart.de · www.kunkelfineart.de

Im Sommer 1911 wird in München die expressionistische Künstlervereinigung *Sema* gegründet, wenige Monate nur vor dem *Blauen Reiter*. Zu den Mitgliedern der Künstlervereinigung, deren Namen sich vom griechischen Wort für „Zeichen“ ableitet, zählen neben Egon Schiele auch Paul Klee, Alfred Kubin und Max Oppenheimer. 1912 publiziert die Gruppe im Münchner Delphin-Verlag die sogenannte *Sema-Mappe*: Sie beinhaltet fünfzehn Lithographien, darunter solch bedeutende graphische Werke wie Klees *Flusslandschaf*, Kubins *Flüchtling* und Schieles Selbstbildnis als *Männlicher Akt*, das das zwölfte Blatt in der Reihe der Arbeiten bildet. Es ist die erste Lithographie, die Schiele schafft. Sie trägt jeweils, so wie auch unser Exemplar, die Signatur von Egon Schiele rechts unten im Stein sowie links unten auf dem Blatt, zusätzlich zu dem Verlagszeichen der *Sema*-Vereinigung. Als eines der ersten einer modernen Kunstauffassung verpflichteten gemeinschaftlichen Graphikprojekte steht sie am Beginn einer langen Reihe von Mappenwerken des 20. Jahrhunderts.

Die Künstlervereinigung *Sema* besteht bis 1913 und löst sich bedingt durch den Übertritt von Klee und Kubin zu der konkurrierenden Künstlergruppierung des *Blauen Reiters* auf. Ihre programmatische Festlegung auf den Expressionismus als künstlerische Bewegung und die in den schriftlichen Äußerungen der Künstlervereinigung *Sema* geforderte Geistigkeit innerhalb des Kunstschaffens sind als eine der frühesten Definitionen der expressionistischen Kunstauffassung zu betrachten.